

Allgemeine Geschäftsbedingungen für berufsbegleitende Veranstaltungen

Stand November 2019

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an beruflichen Fort- und Weiterbildungen (Veranstaltungen), die von dem Institut für Systemisch-Integrative Therapie und Beratung, Jürgen Roming (Das Institut) im Rahmen des berufsbegleitenden Ausbildungsprogramms angeboten werden.
2. Die Teilnahmebedingungen sind online abrufbar und werden auf Anforderung als Papiausdruck übersandt.
3. Soweit diese Teilnahmebedingungen keine anderweitige Regelung treffen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland.

Anmeldung, Aufnahmeverfahren, Vertragsabschluss

1. InteressentInnen können sich per Brief, Telefon, Telefax oder per Email anmelden. Fristgerechte Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.
2. Mit der Anmeldung erklärt die/der InteressentIn, dass sie/er von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Kenntnis genommen hat, und erteilt ihr/sein Einverständnis mit deren Geltung sowie mit der zweckgebundenen Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der von ihr/ihm angegebenen Daten.
3. Die Anmeldung erfolgt zu den angegebenen Konditionen der ausgewählten Veranstaltung. Insbesondere müssen die Zugangsvoraussetzungen der ausgewählten Veranstaltung erfüllt sein. InteressentInnen übergeben hierfür dem Institut Bewerbungsunterlagen.
4. Über die Aufnahme an der ausgewählten Veranstaltung entscheidet das Institut nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen und nach Abschluss eines Eingangsgespräches.
5. Zwischen dem Institut und der/dem TeilnehmerIn wird nach der Aufnahmeentscheidung ein schriftlicher Fortbildungsvertrag geschlossen. Im Fortbildungsvertrag werden Beginn, Dauer, Ort und Lehrinhalte festgelegt.
6. Ein Zertifikat kann versagt werden, wenn die Teilnehmenden sich nicht an die Rahmenbedingungen halten oder wenn seitens des isit-Teams festgestellt wird, dass die beruflichen Kriterien zur Ausführung des Arbeitsfeldes nicht erfüllt werden.

Terminänderungen, Änderungen im Lehrplan

1. Bei zu geringer Teilnehmerzahl und aus anderen dringenden Gründen kann das Institut die Veranstaltung verschieben, absagen oder mit anderen Veranstaltungen zusammenlegen. Der/dem TeilnehmerIn steht in diesem Falle ein gesondertes Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht. Eine Haftung gegenüber der/dem TeilnehmerIn für etwaige Schäden ist ausgeschlossen.
2. In begründeten Ausnahmefällen kann die Veranstaltung von anderen, als den angegebenen Referenten begleitet oder an anderem Ort durchgeführt werden.
3. Programmänderungen und Änderungen im Lehrplan aus wichtigem Anlass behält sich das Institut vor. Insbesondere ist es zu inhaltlichen Änderungen berechtigt, wenn sich die, dem Lehrplan zugrunde liegenden Verbandsrichtlinien ändern.

Widerruf, Storno

Ein Widerruf ist jederzeit bis 14 Tage nach Abschluss des Fortbildungsvertrages möglich. Der Widerruf hat schriftlich zu erfolgen. Stornogebühren werden nicht erhoben. Bereits gezahlte Gebühren werden abzüglich der bereits in Anspruch genommenen Unterrichtseinheiten zurückerstattet.

Kündigung

1. Das Institut kann unter Angabe von Gründen fristlos kündigen, wenn absehbar ist, dass die/der TeilnehmerIn das Ausbildungsziel nicht erreichen wird. Voraus entrichtete Gebühren werden für nicht begonnene Ausbildungsmonate zurückerstattet.
2. TeilnehmerInnen können mit einer Frist von 6 Wochen, erstmals zum Ende der ersten 3 Monate, sodann jeweils zum Ende der nächsten 3 Monate unter Angabe von Gründen kündigen. Voraus entrichtete Gebühren werden nach Zeitgenauer Abrechnung erstattet.

Gebühren, Zahlungsbedingungen

1. Gebühren sind komplett zu Beginn der Veranstaltung oder in monatlichen Raten zu Beginn eines jeden Ausbildungsmonats per Lastschriftinzugsverfahren zu entrichten.

Haftung

1. Bei Unfällen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gehaftet
2. Bei Diebstahl oder Verlust von eingebrachten Gegenständen ist jegliche Haftung ausgeschlossen.

Datenschutz

1. Das Institut weist darauf hin, dass TeilnehmerInnen Ihre korrekten personenbezogenen Daten angeben müssen. Die erhobenen Daten werden von dem Institut in maschinenlesbarer Form gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses verarbeitet. Diese Daten werden vertraulich behandelt.
2. Die/der TeilnehmerIn erklärt ihr/sein Einverständnis, dass die erhobenen Daten auch nach Abschluss der gebuchten Veranstaltung gespeichert bleiben und sie/er von dem Institut über aktuelle Veranstaltungen und Programme informiert wird. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Die/der TeilnehmerIn kann dieses Einverständnis jederzeit schriftlich widerrufen.

Schlussbestimmungen

1. Soweit rechtlich zulässig, wird als Gerichtsstand Essen (Ruhr) vereinbart.
2. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder anfechtbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.